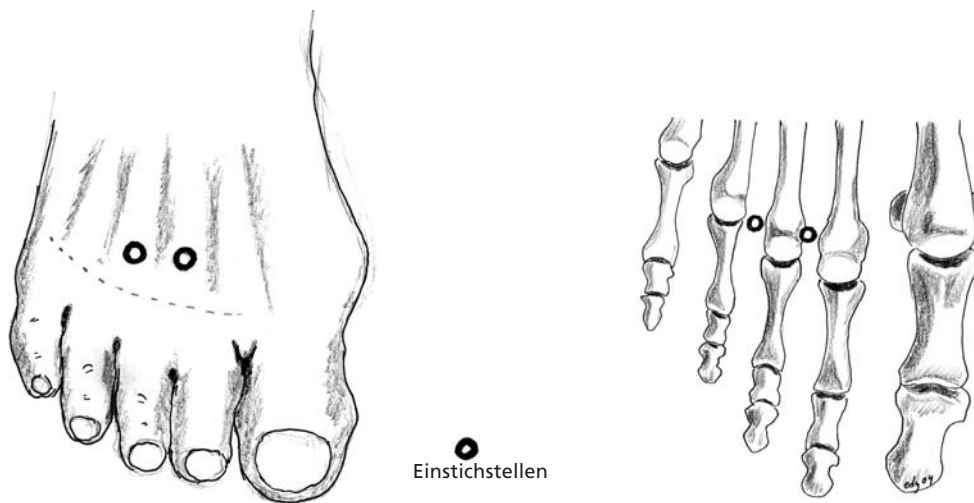


Morton-Neuralgie

Urs Pilgrim (Text), Edy Riesen (Bild)

Indikation:	Belastungsschmerzen im Vorfuss, starke Druckdolenz zwischen den Metatarsalköpfchen II und III, etwas weniger häufig zwischen den Metatarsalköpfchen III und IV.	Einstichrichtung:	Dorsoplantar.
Differentialdiagnose:	Bei der Metatarsalgie findet man die Hauptdruckdolenz nicht <i>zwischen</i> den Metatarsalköpfchen, sondern bei direktem Druck von plantar <i>auf</i> die Metatarsalköpfchen.	Material:	2,5-ml-Spritze, 16-mm-Nadel.
Patient:	Rückenlage.	Medikament:	5 mg kristallines Triamcinolon, 2 ml Lokalanästhetikum.
Einstichstelle:	An der schmerzhaftesten Stelle zwischen den Metatarsalköpfchen.	Gefahr:	Das Injektionsmittel soll auf Höhe der Metatarsalköpfchen wirken. Bei zu tiefem Einstich ist eine Läsion der plantaren Platte möglich.
		Bemerkung:	Zur Rezidivprophylaxe empfiehlt sich die retrokapitale Abstützung des Spreizfusses durch Einlagen.



Metatarsophalangeal-Gelenke (gestrichelte Linie) und unmittelbar proximal davon die Metatarsalköpfchen palpieren.

Dr. med. Urs Pilgrim
Facharzt für Innere
Medizin und Rheumatologie
Singisenstrasse 40
5630 Muri
pilgrim@bluewin.ch

Dr. med. Edy Riesen
Facharzt für
Allgemeinmedizin
Hauptstrasse 79
4417 Ziefen
edy.riesen@hin.ch